

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke  
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 54. Montag den 7. Juli 1823.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen; Keine.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen.

### Oberamt Balingen.

Messketten, Oberamts Balingen.

(Schaafwaide-Verleihung.) Die Gemein-  
de Messketten, mit Einwilligung der be-  
treffenden Privat-Güterbesitzer, ist geson-  
nen, für die 3 Jahre 1824 1825 und 1826  
nicht nur 300 Morgen Allmanden und unger  
sehr 600 Morgen Braach- und Strupfel-  
Feld, sondern auch 623 Morgen einmädige  
Wiesen, zusammen also ungefähr 1523  
Morgen, als Schaafwaide zu verpachten,  
und auf diese Waide in einem oder mehr-  
reren Haufen 2250 Stück Schaafse aufzulas-  
sen zu lassen, für welche auf Kosten der  
Gemeinde die etwa erforderliche Schutzdä-  
cher gegen Frost und Nässe eingerichtet  
werden sollen, so wie man auch dafür sor-  
gen wird, daß der oder die Pächter alle  
billige Unterstützung erhalten.

Diese Waide, welche an der Nordöst-  
lichen Grenze des Heubergs liegt, ist trol-  
fen und gesund, und besonders wegen der  
einmädigen Wiesen von bedeutendem Werthe.

Indem nun die Pachtliebhaber zu An-  
führung der Bedingungen und zur öffentli-

chen Aufkündigungs-Verhandlung auf Frei-  
tag den 29. August 1823 Vormitt. 9 Uhr  
nach Messketten eingeladen werden, er-  
theilt man denselben die Nachricht, daß,  
da die Beaugenscheinigung der sämtlichen  
Waidplätze wegen ihres großen Umfangs  
an demselben Tage nicht geschehen kann,  
hiezü Donnerstag der 28. August bestimmt  
sey, an welchem Tage die Orts-Vorsteher  
jedem Liebhaber die Waidplätze zeigen und  
die sonst erforderliche Auskunft ertheilen  
werden.

Balingen den 21. Juni 1823.

K. Oberamt.

### Oberamtsgericht Tübingen.

Derendingen, Oberamtsgerichts  
Tübingen., (Mühle-Verkauf.) Da der  
Adam Storz Müller zu Derendingen die  
Verbindlichkeiten durch deren Uebernahme  
der früher veranstaltete Verkauf seiner  
Mühle eingestellt worden, nicht erfüllt  
hat, so siehet sich das Oberamtsgericht  
veranlaßt, abermals einen öffentlichen  
Verkauf dieser Mühle zu veranstalten,  
wozu hiemit

Samstag der 19. Juli

festgesetzt wird.

Indem man nun dies zur öffentlichen



Kenntniß bringt wird bemerkt, daß die Verkaufs-Verhandlung an gedachtem Tag Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Derendingen vorgenommen werden, und daß nicht bloß gelernte Müller sondern jeder Liebhaber, der sich durch gute obrigkeitliche Zeugnisse über Prädikat und Vermögen ausweisen kann, als Käufer zugelassen werde.

Die Verkaufs-Objekte bestehen

- 1) in der Hälfte einer großen 2 stockigen Behausung mit Mühlgerechtigkeit, 3 Mahl- und 1 Gerbgang, unten im Dorf zwischen dem Mühlbach und Heinrich Haug. Dieses Gebäude begreift folgendes in sich:

Im untern Stock eine Mühlstube und das laufende Werk, welche beiden Müllern gemeinschaftlich zugehören, im ebern Stock eine heizbare Stube samt Stubenkammer, Küche und so weiter, welche dem Storz allein zugehören, sodann gemeinschaftlich mit dem andern Müller, das Dachwerk, Kammern und Bünnen, der Brandschädens-Anschlag ist — 1500. fl.

dazu gehört

- 2) die Hälfte an einer Sägmühle, und
- 3) eine neu erbaute große Scheuer mit einer Tenne und 2 Stallungen bei dem Haug, welche für 300 fl. in der Brandsversicherung liegt, und je nachdem sich Liebhaber zeigen, ganz oder nur zur Hälfte verkauft wird.

Die nähere Bedingungen werden bei der Verhandlung selbst bekannt gemacht werden.

Den 23. Juni 1823.

R. Oberamtsgericht.

Tübingen. (Gläubiger Vorladung.)

Ueber das Vermögen des Christian Heusel von Lustnau, ist der Gannt Oberamtsgerichtlich erkannt, und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausübung ihrer Vorzugsrechte auf Freitag den 1. August d. J. Termin angesetzt worden. Es werden daher alle Gläubiger des Heusel aufgefordert, an gedachtem Tag Nachmittags drei Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem Rathhaus in Lustnau zu erscheinen, und ihre Forderungen und deren Rechte gehörig darzutun, widerigenfalls sie durch das am nemlichen Tage auszusprechende Präklusiv Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurs-Masse ausgeschlossen werden.

Den 26. Jun 1823.

R. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Stetbrief.) Der hienach bezeichnete Jakob Friedrich Frey von Wildberg, welcher mit seinem Eheweibe seit einem Jahre einen Handel mit Büchern und Kupferstichen getrieben, hat sich einer Passverfälschung schuldig gemacht, und wurde deshalb von einer Orts-Behörde, welche dieses Vergehen entdeckt hat, in seine Heimath gewiesen.

Da derselbe dieser Weisung keine Folge geleistet hat, und dessen gegenwärtiger Aufenthalts-Ort dahier unbekannt ist, so werden alle Justiz- und Polizey-Behörden ersucht, auf denselben fahnden, und ihn im Betretungs-Falle an die unterzeichnete Stelle einliefern zu lassen.

Den 1. Juli 1823.

R. Oberamtsgericht.

Gestalt-Bezeichnung.

Jakob Friedrich Frey ist 47 Jahre alt,



5' 8" groß, mittlerer Statur, hat eine länglichte Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Haare, und Augbraunen, braune Augen, spizige Nase, mittlern Mund, volle Wangen, gute Zähne.

Rottenburg. Bei dem letzten Lauf der Liste über die eingesammelten Beiträge für die Griechen sind neuerdings gefallen und eingeliefert worden:

Von Niedernau	1 fl. 40 fr. 3 hl.
— Obernau	4 fl. 7 fr.
— Schwalldorf	3 fl. 5 fr.
— Frommenhausen	2 fl. 4 fr.
— Hirrlingen	5 fl. 54 fr.
— Hemmendorf	3 fl. 37 fr.

zusammen —: 20 fl. 27 fr. 3 hl.

Von dieser Summe sind bezahlt worden: dem Joseph Hofmeister in Rottenburg für 3maliges Fahren mit durchgereisten Griechen von hier nach Horb 9 fl.

Der Frau Bärenwirthin Holzherr dahier, für die Verpflegung der durchgereisten Griechen 5 fl. 57 fr.

zusammen —: 14 fl. 57 fr.

Nithin sind noch übrig 5 fl. 30 fr. 3 hl. welche noch einige Zeit bei dem Unterzeichneten in Verwahrung bleiben, um die Griechen, welche etwa noch nachkommen möchten, davon zu verpflegen. Wenn jedoch voraussichtlich nach einiger Zeit keine mehr kommen, so wird dieses Geld an den Verein in Stuttgart abgesendet.

Zugleich bringt der Unterzeichnete zur öffentlichen Kenntniß, daß die Liste über die gesammelten Beiträge, welche im ganzen Oberamt circulirt hat, so wie die Urkunde über die Verwendung des Geldes täglich bei ihm eingesehen werden kann, daß

die hier verpflegten Griechen auf eine sehr rührende Weise ihre Dankbarkeit zu erkennen gaben, und daß die Ansätze in der Rechnung der Frau Bärenwirthin Holzherr so klein waren, daß sie augenfällig nicht einmal ihre bare Auslage damit erhielt.

Den 9. Juni 1823.

Oberamtspfleger  
Dfander.

Pfrendorf. Lübinger Oberamt. Dienstag den 8. Juli d. M. Vormittags 8 Uhr sind bei der Gemeinde Pfrendorf im Commun: Wald Hegenach Einsiedlers Revier 60 bis 70 Stamm Eichen die zu Bau: Nutz, und Brenn: Holz brauchbar sind, nebst 5 1/2 Klafter eiche Holz und 90 Stumpen im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Liebhaber wollen sich an gedachtem Tag und Stund Entweder in Pfrendorf oder im Commun: Wald Hegenach an der Stuttgarter Chaussee einfänden.

Schultheissenamt.

Wöchentliche Frucht: Fleisch: und Brod: Preise.

In L ü b i n g e n,

am 4. Juli 1823.

Frucht: Preise.

Dinkel 1 Schfl.	4 fl. 24 fr.	4 fl. 42 fr.	5 fl.
Haber 1 Schfl.	4 fl. 16 fr.	4 fl. 15 fr.	4 fl. 20 fr.
Kernen 1 Sri.			Haber
Gersten 1 —	50 fr.		Roeten
Erbsen 1 —			Bohnen 56 fr.
Wicken 1 —			Linsen

Victualien: Preise.

Schensfleisch . . .	1 Pf.	7 fr.
Rindfleisch . . .	1 —	6 fr.
Hammelfleisch . . .	1 —	7 fr.
Schweinfleisch mit Speck 1 Pf.		7 fr.
— — ohne — 1 —		6 fr.
Kalbfleisch . . .	1 —	4 fr.

Brod: Tar.

8 Pfund Kernenbrod . . .		20 fr.
8 — Ruckebrode . . .		18 fr.
1 Kreuzerweck schwer . . .		8 Lt. 2 Dt.





## Victualien-Preise

der vier Oberamts-Städte  
 Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb,  
 vom Monat Juni 1823.

Victualien.	Tübingen.			Rottenburg.			Nagold.			Horb.		
	Kostet:	fl.	kr.	hl.	Kostet:	fl.	kr.	hl.	Kostet:	fl.	kr.	hl.
Kernen	1 Schfl.				1 Schfl.				1 Schfl.			
Weizen												
Rooggen												
Dinkel, alter		4	42									
— neuer												
Gersten		6	40									
Haber		4	16									
Erbfen	1 Emri			1 Emri				1 Emri				1 Emri
Linfen												
Wicken												
Bohnen			56									
Mehl, feines		1	28									
— ordinair												
— schwarz		1	20									
Kernen-Brod	8 Pf.		20	8 Pf.			18	8 Pf.			18	
1 Weck wiegt	8 Loth			Loth				9 Loth			Loth	
	2 Qtl.		1					2 Qtl.			1	
	1 Pf.		15	1 Pf.			13	1 Pf.			13	
Butter			16				15				15	
Schweinschmalz			22				14				14	
Rindschmalz												
Eier	10 St.		8	Stück			7 Stück	4	Stück		4	
Kochgerste	1 Pf.		6	1 Pf.			1 Pf.		1 Pf.		1 Pf.	
Reis			12									
Speisöl			28									
Brennödl			12									
Ochsenfleisch			7								7	
Rindfleisch			6								6	
Kalbfeisch			5								5	
Lammfleisch			4									
Schweinfleisch mit Speck			7								7	
— ohne			6								6	
Milch	1 Maas		5	1 Maas			1 Maas		1 Maas		5	
Bier, braun			8								8	
— weiß											6	
Heu	1 Zent.			1 Zent.			1 Zent.		1 Zent.			
Arbeitslohn nebst Trunk	p. Tag		20	p. Tag			p. Tag		p. Tag			
Pferdelohn			48								48	
Lichter, gegossene	1 Pf.		18	1 Pf.			1 Pf.		1 Pf.		18	
— gegogene			16								16	
Seife			13								13	
Kalk	1 Schfl.		56	1 Schfl.			1 Schfl.		1 Schfl.		18	
Dachblatten	100 St.		1 40	100 St.			100 St.		100 St.		1 4	
Glucker oder Backfeine			1 40									
Buchenholz	1 Klast.		100	1 Klast.			1 Klast.		1 Klast.			
Tannenholz			6									
Reisig	100 St.		11	100 St.			100 St.		100 St.			